

Kurzinformation zur Bewerbung von KölnRheinRuhr um Olympische und Paralympische Spiele

Vision & Legacy KölnRheinRuhr

Die größte Bühne für den größten Moment – das ist das Versprechen von KölnRheinRuhr an die Athlet*innen. 15 Städte rund um die Leading City Köln bilden ein Global Village der Sportbegeisterung und Gemeinschaft.

Spirit of the Games

- KölnRheinRuhr steht für Herzlichkeit und Vielfalt, erfolgreiche Industrie, exzellente Wissenschaft und gelungenen Strukturwandel.
- KölnRheinRuhr bietet ein demokratisches, europäisches Zukunftsversprechen, das Deutschlands Bild in der Welt prägt.
- Mehr als 14 Millionen verfügbare Tickets schaffen Rekordkulissen für die Spiele.
- Das temporäre Leichtathletikstadion mit Nachnutzung als Stadtkern wird in Verbindung mit dem Olympischen und Paralympischen Dorf zum Symbol von Innovation und Nachhaltigkeit.

Sportliche Nachhaltigkeit

- KölnRheinRuhr will die konsequente Umsetzung einer täglichen Bewegungsstunde für Kinder und Jugendliche in Kita und Schule.
- Eine Qualifizierungsoffensive von der Übungsleiter*innen-Ausbildung bis hin zum Studium für den Ein-Fach-Einsatz von Sportlehrer*innen schafft die personellen Voraussetzungen dafür.
- Ein bereits begonnenes Investitionsprogramm für die Sanierung von Sportstätten sichert die notwendige Infrastruktur.
- KölnRheinRuhr steht für einen Ausbau der Talentförderung, den Talenttransfer zwischen Sportarten sowie verbesserte Arbeitsbedingungen für Trainer*innen.

Soziale Nachhaltigkeit

- Einwohner*innen aus mehr als 170 Nationen machen KölnRheinRuhr zu einer der gesellschaftlich vielfältigsten Regionen Europas, eine wertvolle Ressource für die Spiele.
- KölnRheinRuhr denkt Barrierefreiheit als Grundprinzip in Mobilität, Kommunikation und Programmen.
- Kostengünstige Ticketkontingente schaffen Inklusion und breite soziale Teilhabe.
- Volunteer-Programme stärken die ehrenamtliche Basis des Sports.

Ökologische Nachhaltigkeit

- KölnRheinRuhr modernisiert bestehende Infrastruktur und nutzt neue Infrastruktur nachhaltig. Leichtathletikstadion und Dorf werden modular transformiert und zum Modellquartier im Norden Kölns.
- Ein CO2-Budget als Steuerungsinstrument beschleunigt neue Projekte in Mobilität, Energieversorgung und Kreislaufwirtschaft.
- KölnRheinRuhr schafft ein Modell für klimaresiliente urbane Räume in Metropolregionen.

Perspektive der Jugend

- KölnRheinRuhr vernetzt konsequent Schulen, Sportvereine und -verbände für eine bessere Bewegungsförderung.
- Junge Menschen gestalten die Bewerbung und die Spiele mit – in einem NEXT-GEN-Beirat und in einem Talent- und Gründer*innen-Netzwerk. Jugend-Checks sichern zusätzlich die Berücksichtigung der Perspektiven der jungen Generation.
- Internationale Austauschprogramme und Young-Leader-Maßnahmen fördern gezielt zukünftige Verantwortungsträger*innen.

Nutzen der Bewerbung für den Sport in NRW

Die Bewerbung von KölnRheinRuhr um Olympische und Paralympische Spiele zahlt sich für den organisierten Sport in NRW aus. Die Aufmerksamkeit für Belange des Sports hat durch die am 19. April 2026 durchgeführten Ratsbürgerentscheide deutlich zugenommen. Die Sportförderung des Landes wird kontinuierlich ausgebaut:

- Sportvereine, -bünde und -verbände profitieren von einer hohen Verlässlichkeit in der Sportförderung, einer jährlichen **Dynamisierung der Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan** sowie der **Grundförderung aus Konzessionsabgaben von Westlotto**.
- Die Landesregierung hat 2026 ein **neues Sportstättenförderprogramm in Höhe von 600 Millionen Euro** aufgelegt (200 Mio. für vereinseigenen Sportstätten, 200 Mio. für kommunale Schwimmbäder, 200 Mio. für sonstige kommunale Sportstätten).
- Seit Anfang 2026 gilt eine neue **Vergütungsordnung für Trainer*innen im Nachwuchsleistungssport**, die eine faire Bezahlung dieser Trainer*innen sicherstellt. Das Land übernimmt die Mehrkosten hierfür vollständig.
- Das Land hat die **Medaillenprämien** der Deutschen Sporthilfe **für NRW-Athlet*innen seit Jahresbeginn verdoppelt**, die Teilnahmeprämie für alle NRW-Athlet*innen bei Olympischen und Paralympischen Spielen wurde erhöht.
- Mit zusätzlichen Landesmitteln wurde 2026 eine **Qualifizierungsoffensive für Übungsleitungen im Breitensport** umgesetzt.
- Seit dem Schuljahr 2025/2026 wird in NRW ein **festes Sportbudget aus dem über zehn Jahre laufenden Startchancen-Programm** des Bundes für zusätzlichen Sport an rund 900 ausgewählten NRW-Schulen zur Verfügung gestellt. Über den Landessportbund werden damit **pro Schuljahr 2,5 Millionen Euro** für zusätzliche Sporteinheiten durch Sportvereine, -bünde und -verbände in diesen Schulen eingesetzt.

Dies sind einige Beispiele dafür, wie die Bewerbung von KölnRheinRuhr schon bis jetzt starke Impulse für die Sportentwicklung in NRW gesetzt hat.